

Liebe WERSI-Freunde! Liebe OAX-Spielerinnen und –Spieler!

Mit September 2024 startet ein besonderer, neuer Service für alle WERSI OAX-Kunden: der **„Monatliche OAX-Titel von und mit Claudia Hirschfeld“**. Einmal im Monat werde ich ein Musikstück notieren, arrangieren und aufwändige Registrierungen erstellen, mit denen dann der Titel auf jedem WERSI OAX-Modell gespielt werden kann. Zum Einhören werde ich den jeweiligen Titel einmal komplett einspielen und als MP3 zur Verfügung stellen. Außerdem wird es jeweils ein kurzes YouTube-Video geben, damit man die Spielabläufe auch sehen kann ...

Der Schwierigkeitsgrad meiner „Monatlichen Titel“ wird dabei immer möglichst einfach gehalten. Natürlich versuche ich möglichst viele verschiedene Stile abzudecken und bin auch für Titelwünsche immer offen. Dieser Service ist für alle WERSI OAX-Kunden komplett kostenlos. Sobald ein neuer Musiktitel erschienen ist, werden Sie als registrierter Anwender per Newsletter informiert.

Los geht es diesmal mit einer beliebten neapolitanischen Kanzone: **Santa Lucia**. Ich habe das Arrangement bewusst einfach gehalten und in C-Dur erstellt. Durch meine Registrierungen, die passenden Akkorde und den Einsatz von „WERSI Chord“ klingt der Walzer trotzdem fantastisch und macht viel Freude. Die Bassspur kommt von der Begleitautomatik. Wenn Sie den Bass selbst spielen möchten, müssten Sie diese Spur entsprechend stumm schalten (= muten).

Wie es sich für ein neapolitanisches Lied gehört, habe ich auch für meine Registrierungen (Presets) vor allem Akkordeons, Mandolinen und Streicher verwendet und diese schön mit Chören u. a. Füllsounds abgerundet. Der Style mit dem Namen „Lucia Waltz“ hat sich natürlich geradezu aufgedrängt und passt auch perfekt zu unserem schönen „Santa Lucia“.

## **Preset-Daten importieren**

Zunächst müssen die Registrierungen (= Presets) in das OAX-Instrument geladen werden. Dazu erhalten Sie hier eine kurze Anleitung:

1. Kopieren Sie die 4 Presets zunächst bitte von Ihrem Computer auf einen (am besten leeren) USB-Stick.
2. Stecken Sie anschließend den USB-Stick in Ihr Instrument und drücken Sie im Display im Bereich „Total Presets“ auf das Feld „Nummer“ (links neben dem Feld „Speichern“). Es öffnet sich ein neues Bedienfeld. Dort finden Sie unten rechts das Feld „Editieren“.
3. Drücken Sie auf dieses Feld „Editieren“ und es öffnen sich links davon einige weitere Felder.
4. Wählen Sie das Feld „Preset importieren“ und Sie sollten nun in der Liste die Presets „Santa Lucia 1.sonicprs“ bis „Santa Lucia 4.sonicprs“ sehen. Wenn Ihr USB-Stick nicht sofort erkannt wird, drücken Sie bitte im Bereich „Quelle“ auf das Feld „USB-Stick / Festplatte“, um Ihren USB-Stick anzuwählen.
5. Wählen Sie nun das erste Preset „Santa Lucia 1.sonicprs“ und anschließend das grüne Feld „Importieren“.
6. Platzieren Sie das Preset nun am besten in einer neuen freien Preset-Bank an der ersten Stelle.

7. Wiederholen Sie bitte den gesamten Vorgang für das zweite Preset „Santa Lucia 2.sonicprs“ und platzieren Sie dieses zweite Preset direkt auf dem Platz nach dem ersten Preset. Gleiches machen Sie mit den Presets „Santa Lucia 3.sonicprs“ sowie „Santa Lucia 4.sonicprs“. Damit haben Sie die 4 Registrierungen (Presets) in Ihr OAX-Instrument geladen, und wir können uns nun dem eigentlichen Spiel zuwenden.

## **Spielanweisungen „Santa Lucia“**

Wir starten mit dem Preset „Santa Lucia 1“, das für die Einleitung (Takte 1 bis 8) vorgesehen ist. Den Rhythmus (= Style) starten wir mit dem Taster „Intro 1“ als Vorzähler“. Die Takte 9 bis 24 (in den Noten als „Verse“ bezeichnet) spielen wir mit dem Preset „Santa Lucia 2“. Für die Takte 25 bis 32 („Chorus“) verwenden wir das Preset „Santa Lucia 3“ und zur Steigerung für die Takte 33 bis Ende das Preset „Santa Lucia 4“. Der Wechsel der Presets sollte möglichst mit dem rechten Fußschalter beim Volumenpedal erfolgen, damit die Hände auf den Tasten bleiben können.

Die Presets 2 bis 4 von unserem „Santa Lucia“ beinhalten die Funktion „**Wersi Chord**“, mit der Töne der Akkorde mit in die Melodiespur integriert werden und so das Spiel mit nur einem Finger mit zusätzlicher Fülle anreichern. Wichtig ist dabei aber, dass die Akkorde sauber gespielt werden, damit es zu keinen unschönen Überraschungen kommt. Ein zusätzlicher Tipp: der Akkordwechsel sollte am besten immer ganz kurz vor dem nächsten Melodieton erfolgen. Dann klingt alles homogen und gefällig!

Der **Style** (Rhythmus) ist mit den Presets voreingestellt. Wer bei den Übergängen noch etwas rhythmisches „Salz in der Suppe“ haben möchte, sollte in das Spiel unbedingt „Breaks“ einbauen. Dabei empfehle ich folgendes:

Takt 8: Break 1

Takt 25: Break 2

Takt 32: Break 2

Die Breaks lassen sich entweder händisch über das Bedienfeld oder auch mit dem linken Fußschalter beim Volumen-Pedal auslösen. Ich bevorzuge den Fußschalter, da damit die Hände auf den Tasten bleiben können. Damit das jeweilige Break im richtigen Takt erklingt, muss dieses jeweils im Takt davor ausgelöst werden. Mit „Ending 1“ schließen wir unser „Santa Lucia“ ab.

Zum Abschluss noch ein **Tipp zu den Noten**: in den Takten 30 und 38 ist ein F-Dur Akkord notiert. Dieser ist nicht falsch, aber noch schöner klingt es hier mit D-Moll. Probieren Sie einfach aus, was Ihnen besser gefällt ...

Ich wünsche viel Freude beim Erarbeiten dieses ersten Titels in meiner neuen Serie und freue mich schon auf Ihre Kommentare. Diese können Sie gerne per Email unter **info@claudia-hirschfeld.com** schicken.

Mit musikalischen Grüßen

Ihre

Claudia Hirschfeld